Ä16 Resolution zur aktuellen Flüchtlingssituation (MV 17.02.2016)

Antragsteller*in: Michah Weissinger

Änderungsantrag zu KV20160217-1

Von Zeile 47 bis 50:
Nichtsdestotrotz ist dies bundesweit eine finanzielle Herausforderung. Die positive Steuerentwicklung wird ihren Beitrag dazu leisten, dies aufzufangen. Ebenso muss in diesem Zusammenhang die Solidarität der Vermögenden eingefordert und wieder institutionalisiert werden: Eine Wiedereinführung von Vermögenssteuer und das konsequente Schließen von Schlupflöchern bei der Erbschaftssteuer sowie die Wiedereingliederung der Kapitalertragsbesteuerung in die normalen Einkommenssteuertarife wären das klare Zeichen an die Gesellschaft, dass genug Geld für alle da ist, es aber zu ungleich verteilt ist. Denn Deutschland ist ein reiches Land, in dem aber zu viele Menschen arm sind. Für uns ~~gilt aber eine~~gilteine ganz deutliche Prämisse bei allen Fragen der Finanzierung von Flüchtlingshilfe: Es darf nicht sozial schwach gegen sozial schwach

Begründung

Liegt auf der Hand: Der Gini-Koeefizient in Deutschland bezogen auf die Vermögensverteilung ist mit am höchsten von allen OECD-Ländern. Man lese nur Jens Bergers Buch "Wem gehört Deutschland?". Wie man Kapitalflucht verhindert, ist anschließend eine technische Frage, die gelöst werden kann und in Zeiten von Steuerabkommen und Datenaustausch wenuger gravierend ist als früher.